

Sehr geehrte Frau Bartmann,
sehr geehrter Herr Wiedenmann,
sehr geehrter Herr Weißgräber

vielen Dank für Ihr Interesse an der Verbesserung der Kinderbetreuung in Leinfelden-Echterdingen.
Im Folgenden möchte ich meine Sichtweise zu den gestellten Fragen darlegen:

1. Der aktuelle Zustand der Kinderbetreuung in LE bietet gute Chancen, jedoch sind auch deutliche Herausforderungen erkennbar. Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, dass berufstätige Familien in unserer Gemeinde die notwendige Planungssicherheit erhalten. Gemeinderat und Verwaltung in LE haben in der Vergangenheit Hand in Hand Maßnahmen zur personellen und inhaltlichen Neuausrichtung der Kinderbetreuung auf den Weg gebracht. Dieser Weg sollte so weiter beschritten werden. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern, welches erst erfüllt werden kann, wenn ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.
2. Statt uns in vergangenen Problemen zu verlieren, sollten wir den Blick nach vorne richten und uns realistische Ziele setzen. Daher möchte ich mich gemeinsam mit Herrn Dr. Kalbfell über die FDP-Liste im Kreistag für den Ausbau der Kindertagespflege (Ü3) stark machen. Eine Empfehlung meinerseits ist, dass die Kommune die Schaffung von Ü3-Plätzen vorantreibt, indem sie Ü3-Plätze in Kindergartenplätze umwandelt. Durch diese Umwandlung wird nicht nur die Anzahl der verfügbaren Plätze erhöht, sondern auch eine durchgängige Betreuung von mindestens Kindergartenalter an gewährleistet. Dies würde für Familien eine zuverlässige und kontinuierliche Betreuung ermöglichen und somit auch mehr Planungssicherheit bieten.
3. Ich bin davon überzeugt, dass wir durch Maßnahmen, die über das bisherige Angebot hinausgehen, echte Fortschritte erzielen können. Neben dem Ausbau der Kindertagespflege möchte ich mich dafür einsetzen, dass Leinfelden-Echterdingen den Fokus verstärkt auf den Ü3-Bereich legt und durch die Umwandlung von Ü3-Bereichsplätzen in Ü3-Plätze mehr Kindergartenplätze schafft. Durch einen weiteren Ausbau der Förderung der Kindertagespflege auch seitens des Landkreises und die Förderung von Tagespflege in anderen geeigneten Räumen, könnten weitere Ü3 Plätze geschaffen werden. Zusätzlich könnte die Kommune Maßnahmen ergreifen, um das Personal in der Kinderbetreuung noch besser zu würdigen. Dazu könnten Initiativen wie After-Work-Partys oder besondere Anreize wie ein Ortszuschlag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen, um die Attraktivität der Arbeit in Leinfelden-Echterdingen zu steigern. Gemeinsame Austauschrunden mit allen Trägern inklusive der Kindertagespflege sind ebenso förderlich, um die Bedürfnisse aller Beteiligten zu berücksichtigen und Synergien zu nutzen.
4. Kurzfristig sollten wir uns auf Maßnahmen konzentrieren, die sofort umsetzbar sind und eine spürbare Verbesserung für Familien bringen. Die Zusammenarbeit mit der Kindertagespflege ist hier bereits ein wichtiger Schritt. Durch diese Zusammenarbeit wurde bereits eine Unterstützung für den Sankt Franziskus Kindergarten installiert. Hier können wegfallende Betreuungszeiten am Freitag durch Tagesmütter abgedeckt werden, um den Eltern mehr Verlässlichkeit zu bieten.
5. Die Unterstützung von Familien, die aufgrund fehlender Kinderbetreuung in finanzielle Not geraten, ist eine komplexe Aufgabe, die wir gemeinsam angehen müssen. Neben Beratungsmöglichkeiten in der Stadt und dem Stadt-Pass, stehen Familien Ressourcen zur Finanzplanung und Zugang zu weiteren Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Es ist wichtig, ganzheitliche Lösungen anzustreben, um Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen. Der Arbeitsplatzverlust durch zuverlässige Betreuung ist hier ganz wesentlich.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne an folgenden Terminen persönlich zur Verfügung:

18.5.2024, 8 - 12 Uhr	FDP-Stand, Markt Leinfelden
19.5.2024, 11 - 13 Uhr	FDP-Frühshoppen, Schwabengarten

Mit freundlichen Grüßen,



Kornelia Wüst